



Themen in dieser Ausgabe:

- ERG Oriental 2007
- Dubai Rallye 2007
- Wegbeschrieb Weihnachtssessen

In dieser Ausgabe:

Vorwort Praesi, Einladung Höck	1
H. Auriol beim SSRT- Toll war's Peterhansel gewinnt in Dubai	2
ERG ORIENTAL 2007, 2. Teil	3 4
Neumitglieder Verkaufsanzeige Wegbeschreibung Weihnachtssessen	5
Weitere Ergebnisse Dubai Rallye Offroad Termine	6

Vorwort vom Praesi

Hoi zäme

Nachdem wir dieses Jahr vielleicht zwischendurch kleine Durchhänger an den Höcks mit zum Teil doch recht wenig Anwesende hatten, nun zum Jahresende für mich persönlich zwei absolute Highlights:

1. Hubert Auriol und Eric Verhoef als Referenten und neu auch als Mitglieder im SSRT! Ein voller Saal und viele Mitglieder und auch Gäste am Oktober-Höck. Siehe dazu auch Bericht auf Seite 2

2. Rekord-Anmeldungen für's Weihnachtssessen! Wir erwarten über 80 Mitglieder!

Wir sehen uns am nächsten Samstag! Sportlichen Grüsse
Rari

PPA
5608 Stetten AG

SSRT ZEITUNG 11. 2007



SSRT, 5608 Stetten

SSRT Zeitung

Ausgabe November

18.11.2007

Nächster Höck

Ort: Im Guggerhuus in 4107 Ettingen (BL)
Datum: 24. November 2007

Zeit: Apéro ab 18.00h vom SSRT offeriert
Film um 18.30
Nachtessen ab 19.30h
Dessertbuffet (offeriert vom SSRT)

Thema: Weihnachtssessen

Ein grosses Dankeschön an unseren Aktuar Frédéric Speidel. Er hat die Aufgabe auf sich genommen und das Weihnachtssessen organisiert. Auch hat er sich um das Menue und die gute Bewirtung gekümmert.

Alle angemeldeten Mitglieder sind herzlich willkommen



Heroes Legend - Classic Ride to Dakar Hubert Auriol als Referent & Neumitglied - Toll war's!

Ein Highlight des Jahres 2007 war mit Sicherheit unser letzter Höck. Kein geringerer Referent als HUBERT AURIOL in Begleitung des 10fachen DAKAR-Teilnehmers Eric Verhoef übernahm die Vorstellung seiner HEROES LEGEND — THE CLASSIC WAY TO DAKAR

Am Besuch von Monsier Auriol konnten es sich auch unsere Gründungsmitglieder Willi Steiner und Hans Ruedi Möri nicht nehmen lassen, den mehrfachen DAKAR Gewinner persönlich zu begrüßen und mit ihm in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen. Schliesslich ist Willi mit Hubert Auriol die allererste DAKAR gefahren. Willi präsentierte uns auch seine XT 500, mit

der er damals an der DAKAR teilnahm. Hans-Ruedi Möri fuhr dann die '82er Ausgabe, die Hubert Auriol auf BMW gewann.

Die Gründungsmitglieder Ueli Röthlisberger und Fritz Kobel liessen ihre Grüsse per Telefon ausrichten. Nicht dass die beiden nicht auch gerne am Höck teilgenommen hätten, aber die beiden waren zu dem Zeitpunkt in Tunesien unterwegs — an einem Raid...

Zahlreich erschienen sind viele unserer Mitglieder und Gäste. Der Saal war zur Freude des Vorstandes wieder einmal komplett gefüllt. Das war ein toller Anblick und eine grosse Ehre für Hubert Auriol. Die Resonanz war



sehr positiv. Vielleicht findet sich ja auch das eine oder andere Mitglied, welches auf den Spuren der klassischen DAKAR dem Lagerfeuer entgegenfährt, an dem man sich nach einem langen, anstrengenden Tag die Legenden der Helden erzählt...

Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle unserem Infochef Joe Krebs, der den Vortrag und den Besuch von Hubert Auriol organisiert hat. Eure SSRT Redaktion



Joe Krebs, Rari Wicki, Hans-Ruedi-Möri, Hubert Auriol, Willi Steiner, Markus "Chnoche" Christen
(Von links nach rechts)



UAE Desert Challenge: Stephane Peterhansel gewinnt in Dubai

Nach 2002, 2003 und 2005 feierte Stéphane Peterhansel (F) am Steuer des rund 270 PS starken Mitsubishi Pajero MPR13 am Freitag seinen insgesamt vierten Sieg bei der UAE Desert Challenge. Peterhansel siegte vor den Volkswagen-Piloten Carlos Sainz und Giniel de Villiers.

X-Raid BMW-Pilot Nasser Saleh Al Attiyah gewann die erste von zwei Etappen am Freitag, fiel dann aber in der zweiten Etappe mit elektrischen Problemen zurück und musste seinen fast schon sicheren Podiumsplatz an Volkswagen abgeben.

Das Mitsubishi Team übernahm mit einem Prü-

fungssieg von Peterhansel auf der dritten der fünf Wüsten-Etappen die Doppelführung. Der 42 Jahre alte Franzose schob sich mit der Tagesbestzeit auf Platz zwei hinter seinen Landsmann und Teamkollegen Luc Alphand.

Doch am nächsten Tag hatte der Spitzenreiter Pech: Zwischen zwei Dünenfeldern fuhr Vorjahressieger Alphand auf einem schnelleren Teilstück in ein grosses Schlagloch und beschädigte sein Auto dabei so stark an der Front, dass er aufgeben musste. Damit endeten für den Tabellenzweiten auch die Titelambitionen im Marathonrally-Worldcup. Der

dritte Mitsubishi Werkspilot Nani Roma musste die Rallye auf der zweiten Etappe krankheitsbedingt aufgeben, nachdem er sich im Cockpit viermal übergeben hatte.

Mitsubishi bleibt damit seit 2002 in der Wüste der Vereinigten Arabischen Emirate ungeschlagen. Direkt im Anschluss an die UAE Desert Challenge wird Mitsubishi in der arabischen Wüste einen dreitägigen Test absolvieren, für den der vierte Werksfahrer, Hiroshi Masuoka, zum Team dazustösst.

Text und Fotos: marathonrally.com/hs/MMSP





ERG ORIENTAL 2007 – Teil 2 von Markus "Chnoche" Christen

Ruhetag

Ein Ruhetag der eigentlich keiner war, den schon vor 6 Uhr morgens hat mich Willy aus dem Schlafsack geholt. Wir haben das Auto fertig geladen und uns um 6:30 Uhr, zu viert, auf den Weg nach Ksar Ghilane gemacht. Oli und ich brachten Jessy und Willy und ihre angeschlagenen Motorräder da hoch, weil wir für alles Gepäck und die zwei Motorräder keinen Platz auf dem Auto hatten um dann Morgen alles auf einmal hoch zu fahren. 250 Kilometer lagen vor uns und die Personen an den Kontrollposten des Militärs und der Garde National konnten uns schon bald persönlich, weil wir immer zu Unzeiten bei ihnen vorbei wollten.

Den nächsten Klatsch ins Gesicht bekam ich dann auf der Piste. Ich fuhr materialschonend und wurde von einem LKW mit Auflieger überholt... Der Araber ist auf dieser Schüttelpiste mit etwa 70 bis 80 Sachen an mir vorbeigerauscht. Dies zog natürlich sofort den Spott der Mitfahrenden auf mich. Was soll's, ich wollte ja meinen guten, alten und treuen Mitsubishi nicht zu Schrott fahren. Es wurde eine lange Strecke, den wir fuhren auch gleich noch nach Ain Essbat um den Anhänger zu holen. So hatten Jessy und Willy alle Teile und

Sachen zur Verfügung. Gegen 14 Uhr kamen wir in Ksar Ghilane an und wir konnten die zwei Jungs auf den Campingplatz abladen. Ein kurzes Getränk am Pool von Ksar Ghilane und dann machten wir uns wieder auf den Rückweg. Meine Dielekalkulation ging auch nicht mehr so auf, wie ich das eigentlich geplant hatte. So über den Daumen, mit der Suchaktion von Willy und der zusätzlichen Reise nach Ksar Ghilane, gab es etwa 800km mehr zu fahren und mein kleiner Mitsu ist nicht gerade für seine Sparsamkeit berühmt.

Der Kanistertreibstoffhändler von Ksar Ghilane machte mir dann aber einen guten Preis und so haben wir nochmals 20 Liter aus einem Kanister nachgetankt. Dieser Händler hat jetzt übrigens einen grossen SSRT-Kleber auf seiner Tür. Denn Rückweg durfte Oli fahren, so konnte ich mich ein wenig ausruhen. An schlafen auf dieser Rüttelpiste war gar nicht zu denken. Kurz vor dem Eindunkeln hatten wir es geschafft, wir waren zurück in El Borma. Leider hatte die Tankstelle geschlossen und wir konnten unser Auto nicht auf tanken.

Zurück im Camp erlöste uns Björn von unseren Spritsorgen, den die Chevi-Jungs hatten uns zwei Kanister ihres Diesels

überlassen. Nochmals herzlichen Dank!

Jetzt mussten wir nur noch unser Camp abbrechen und vor allem alle Träger und Kisten wieder auf den Mitsubishi schrauben. Es lag ja noch alles im Camp herum, als wir es hektisch für die Suchaktion von Willy abgeschraubt hatten.

El Borma - Ksar Ghilane

Heute fährt der ganze Rallyetross nach Ksar Ghilane hoch und wir durften heute zum zweiten Mal nach gestern diese Strecke unter die Räder nehmen. Zuerst mussten wir aber noch alles Material wieder auf den Mitsu packen. Wir waren noch etwas müde und bei Oli hatte über Nacht der berühmte afrikanische Darmvirus zugeschlagen. Hier habe ich noch gedacht, weil Oli Afrikaner war, das es nur eine kleine „Dünnschissattacke“ sei. Wir fuhren praktisch als letzte los in El Borma, konnten aber durch unseren beharrlichen Fahrstil viele andere Servicefahrzeuge wieder überholen. In Ksar Ghilane angekommen waren die ersten unserer Motorradpiloten auch schon vor Ort und warteten auf ihr Gepäck. Die Wertungsetappe führte die Teilnehmer über die Piste nach Bir Aouine. Von dort durchquerten sie einen Dünengürtel und folgten nachher wieder einer Piste Richtung



Denn Rückweg durfte Oli fahren, so konnte ich mich ein wenig ausruhen. An schlafen auf dieser Rüttelpiste war gar nicht zu denken. Kurz vor dem Eindunkeln hatten wir es geschafft, wir waren zurück in El Borma. Leider hatte die Tankstelle geschlossen...





ERG ORIENTAL 2007–Teil 2 von Markus "Chnoche" Christen

Ksar Ghilane.

Im Camp hatte uns auch Willy berichtet, dass er von einem Darmvirus überfallen wurde und seine Schliessmuskeln Höchstleistungen vollbringen musste. Um dieser Virusgeschichte keine weitere Nahrung zu geben, haben wir beschlossen selber zu kochen. Es gab Penne mit Pouletgeschmetzelttem an einer Currysauce.



morgens loslegte und um diese Zeit noch niemand aufstehen musste oder wollte!



Ksar Ghilane – Ksar

Die heutige Etappe ist für mich eine richtige GPS-Etappe! Ein paar Wegpunkte eingeben und dem Navipfeil quer durch den Sand folgen. Ich wollte heute eigentlich Material putzen und instand stellen, dazu mich noch ein wenig im Pool von Ksar Ghilane vergnügen. Aber es kam wie immer anders. Auch mich hatte nun Montezumas Rache erwischt. Aber voll! Auf beiden Seiten meiner Magen-Darm-Öffnungen kam es flüssig und fast unkontrolliert heraus. Es waren bei weitem heute nicht alle in Wertung fahrenden Fahrzeuge unterwegs, ob dies an technischen oder körperlichen Problemen lag entzieht sich meiner Kenntnis.

Ksar Ghilane – Ksar Ghilane (2 Runde)

In der vergangenen Nacht ist mir so einiges klar geworden, so verstehe ich jetzt auch das Wort Epidemie. Eine Durchfallepidemie hat den Rallyetross

ergriffen, wenn man wie ich nachts um 02:00 Uhr mit zusammengekniffenen Arschbacken zur Toilette rennt und alle 5 Toiletten besetzt sind und noch weitere Personen mit verzerrtem Blick vor den Türen auf Einlass warten, kann man das schon Epidemie nennen! Weiter möchte ich mich jetzt zu diesem „Scheiss-thema“ nicht mehr äussern, den wer es kennt, der weiss dass es nicht lustig war.....

Es wurde heute auch noch eine Wertungsetappe gefahren. Jedenfalls von denen die konnten



oder mussten. Es war wiederum eine Tour de Sand nach GPS. Allerdings gab es heute einen LeMans-Start, das heisst die Jungs und Mädels mussten zu ihren Fahrzeugen rennen nach der Startfreigabe. Es wurde aber niemand verletzt, weil sie zu Fuss gehen mussten. Laufen kann ja so gefährlich sein!

Auf anderen Internetseiten (so z.B. die des Hummer-Racingteams) kann oder konnte man von einem Lyon-Start lesen. Leider habe ich bis jetzt, auch nach Konsultation der einschlägigen Internetforen nicht herausge-

funden wie dieses Startprozedere funktionierte. Das Hummer-Racingteam war so wie so das schrägste, was ich auf einer Wüstenralley je getroffen habe. Ich glaube, dass einzig professionelle an diesem Team war das Budget. Was da an Geld verschleudert wird oder wurde ist unglaublich.

Unsere Jungs haben die Etappe mehr oder weniger schnell, aber vor allem schadlos beendet. Auch aus dem Aprilialager gibt es wieder erfreuliches zu berichten. Jessy hat es geschafft sein Motorrad wieder zum laufen zu bringen. Nach ein paar Testrunden und einem erneuten Ölwechsel wird er morgen an den Start gehen.

Ksar Ghilane –Matmata

Der letzte Morgen in Ksar Ghilane. Ein typischer Ksar-Ghilane-Morgen, der „Hahn von Ksar Ghilane“ krächte und weckte die Esel. Sämtliche Esel der



Oase lärmten um die Wette und schon war alles wach. Das Problem war nur, dass der Hahn meist zwischen 4 und 5 Uhr morgens loslegte und um diese Zeit noch niemand aufstehen musste oder wollte! (Ende Teil 2)

Wir begrüßen folgende Neumitglieder

Zu verkaufen



- Hubert Auriol, Saint Cloud (F)
 - Alessandra Bellinazzi, Riehen
 - Simon Greenleaf, London (unser 1. Mitglied in UK!)
 - Marie Weiss-Hitzler & Alexander Hitzler, Kreuzwertheim (D) (Retter von Willy Schleeh an der ERG ORIENTAL)
 - Stephan Meyer, Bern
 - Jörg Sand, Journalist, Troisdorf (D)
 - Eric Verhoef, Veldhoven (NL)
- Sowie als neues Firmenmitglied



Zu verkaufen KTM EXC Rallye Vorbau

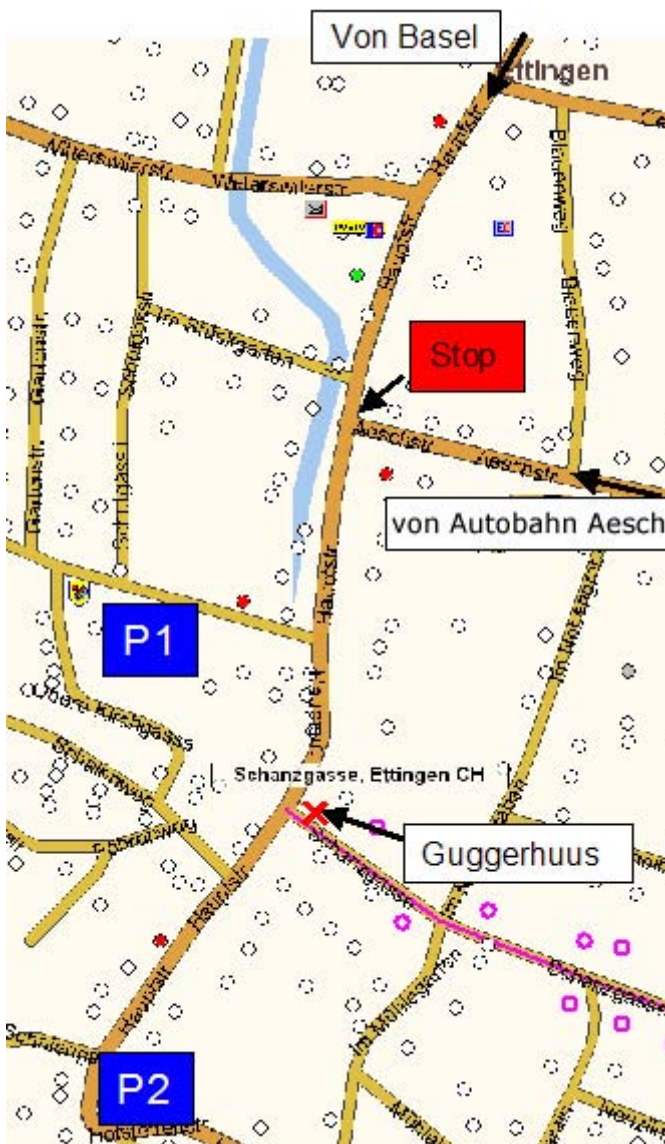
Neue original KTM EXC Rallye Vorbau für Roadbookhalter RB-TT und IMO-100R.

Preis CHF 130.00 (-23%). Neupreis ist CHF 169.00.

Melden bei

Guil-
laume.Martens@flims.ch
oder 079 3166103

Wegbeschreibung zum SSRT Weihnachtsessen 2007



Autobahn Basel

Richtung: Laufen Delémont (GAP 180)

Ausfahrt: Mariastein Aesch Ettingen

Bei Ampel links

Bei Ampel rechts Richtung Ettingen

Überland weiter bis Ettingen

In Ettingen bis zum Stop

- Links - rechts zum Gemeindehaus P1

Links bis Kurve P2

Guggerhuus GPS: N 47°28.732'
E007°32.676'

Parkplätze: P1 beim Gemeindehaus
P2 in der Kurve



Weitere Ergebnisse der Dubai Rallye 2007

SSRT-Mitglied Dirk von Zitzewitz und Giniel de Villers haben die letzte Etappe der Dubai Rallye 2007 im VW Race-Touareg 2 gewonnen, die Rallye mit dem 3. Gesamtrang beendet und damit auf einem Podiumsplatz!

Carlos Sainz und Michel Périn im zweiten VW Race-Touareg 2 konnten ihren 2. Platz in der Gesamtwertung halten und sind damit Weltmeister im FIA Cross Country World Cup 2007 (für seinen Copiloten Michel Périn bereits der sechste FIA-Titelerfolg in der Beifahrerwertung) Gewinner bei den Autos ist Stephane Peterhansel/ J.P. Cottret auf Mitsubishi Pajero Evo, bei den Motorrädern siegte Marc Coma vor Cyril

Despres und Pal Ullevalseter, alle auf KTM Andrea Mayer belegt zusammen mit Jane Doran den 16. (nicht 19.) Platz im Nissan Pathfinder Vom Pech verfolgt war das X-Raid-Team von Sven Quandt:

Nach 4 Etappensiegen von Al Attiyah/Thoerner im X-Raid BMW X3CC mussten sie kurz vor Schluß des letzten Tages wegen Elektrikproblemen aufgeben.

Bereits am Mittwoch gab es, in Führung liegend, Probleme mit dem Allradantrieb des BMW, die aber behoben werden konnten. Als Einziger mit einem X-Raid BMW erreichte das Duo Nobre/Palmeiro mit dem Kun-

den-X3CC das Ziel - auf dem 11. Platz Jetzt wird sich das Team auf die Dakar konzentrieren. 2008 sollen fünf X-Raid BMW am Start sein: Bruno Saby (für den kürzlich tödlich verunglückten Colin McRae ins Team gekommen) mit Alain Guehenec, Chicherit/Baumel und Al Attiyah/Toerner mit den "Werks"-X-Raid BMW, Nobre/Palmeiro mit dem Kunden-X3CC und Miguel Barbosa mit einem privaten X5CC - wir wünschen viel Erfolg!

Mehr Infos direkt von Dirk bei

www.zitzewitz.com/dakar/

(jkr)

Offroad-Termine 2007 / 2008

(Stand 16. Oktober 2007, alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

F.I.M. & F.I.A. Cross-Country-Rallye Worldcup

(Nach einer neuen unverständlichen Regelung der FIA steigen mehrere Veranstalter aus dem offiziellen FIA Worldcup aus.)

Sonstige Termine Rallye, Raid etc.

28.11.-01.12.	Roof of Africa Rallye, Lesotho	
05.01.-20.01.08	Lissabon-Dakar	www.DAKAR.com
08.03.-23.03.08	Paris-DAKAR Heroes Legend 2008	www.heroeslegend.com
15.03.-29.03.08	Libya Rally Raid, Libyen	S www.Libya-Rally-Raid.org
30.03.-07.04.08	TUAREG-Rallye, Marokko	S www.www.tuareg-rallye.de
10.05.-12.05.08	23. SSRT Pfingst-Raid, Chav.s/Suran(F)	www.SSRT.ch
??.05.-??.05.08	Grand Erg Marathon Rallye, Tunesien	S www.GrandErg.de
05.06.-22.06.08	Rallye Moskau-Peking	www.ReneMetge-concept.com

S = offizielle Partner des SSRT www.SSRT.ch

M = Voraussichtliche Berichterstattung auf www.Marathonrally.com

Infos & div. Ausschreibungen auch beim SSRT-Infochef - Infochef@SSRT.ch !

Herausgeber:
Redaktion & Gestaltung:
Autoren:

Sporttermine:
Redaktionsschluss
E-Mail:

Swiss Safari Rallye Team, 3400 Burgdorf
Annette Zierau (*azi*)
Markus "Chnoche" Christen, Rainer „Rari“ Wicki (*rw*), Annette Zierau (*azi*)
Hansy Schekahn (*hs*) marathonrally.com
Infochef Joe Krebs (*jkr*)
jeweils der 5. eines Monats für die nächste Ausgabe
zeitung@ssrt.ch

